

Same same but different



Kurzbeschreibung

Überschreitet man die Grenze nach Kambodscha, akzeptiert man Dinge, die man vorher nie für möglich gehalten hätte. Hier hat ein einziger Moment die Kraft, das ganze Leben für immer zu verändern. Auf seiner Asienreise verliebt sich ein junger Deutscher in eine junge Kambodschanerin, die als Bargirl in einem Nachtclub arbeitet. Als sich herausstellt, dass sie HIV-positiv ist, muss er sich entscheiden. Kann es für sie eine gemeinsame Zukunft geben?

Basierend auf der wahren Geschichte von Sreykeo Sorvan und Benjamin Prüfer.

D 2009 | 106 min | 14-18 Jahre

Verleih:

Für klassische JugendFilmTage im Kino, 35mm Kopie oder DVD:

Delphi Filmverleih GmbH, Kurfürstendamm 226, 10719 Berlin

Tel: 030 - 885 974-0, Fax: 030 - 885 974-45, E-Mail: info@delphi-film.de

Für JugendFilmTage an alternativen Veranstaltungsorten (Landratsämter, Jugend-, Kulturhäuser, etc.) mit DVD Ausstrahlung:

Katholisches Filmwerk GmbH, Ludwigstraße 33, 60327 Frankfurt am Main

Tel.: 069-97 14 360, E-Mail: info@filmwerk.de



Inhalt

"Eine Reise nach Asien sollte meinen Horizont erweitern. Ich wusste nicht viel über Kambodscha. Die Roten Khmer haben hier ein Drittel der Bevölkerung umgebracht und im Boden dieses Landes liegen mehr Minen vergraben als irgendwo sonst auf der Welt. Wenn man die Grenze nach Kambodscha überschreitet, akzeptiert man Dinge, die man vorher nie für möglich gehalten hätte. Und ein einziger Moment hat hier die

Kraft, dein ganzes Leben für immer zu verändern."



Ben erlebt diesen Moment in einem Club in Phnom Penh, dem "Heart of Darkness". Er begegnet Sreykeo und sie verbringen die Nacht zusammen in seinem Guesthouse. Doch am nächsten morgen ist die Romantik verflogen - und die Realität zeigt sich: Sreykeo finanziert ihr Leben als Bargirl, sie ist auf das Geld angewiesen, um sich und ihre Familie zu ernähren.

Benjamins Freund und Reisepartner Ed tritt kurz darauf den geplanten Rückflug nach Deutschland an. Und Ben entscheidet sich, trotz aller Hindernisse zu bleiben, die relaxte

Backpackerwelt zu verlassen und zu Sreykeo zu ziehen. Ein Wagnis, denn ihre Familie lebt auf engstem Raum im "La Building", einem riesigen Wohnblock, viele hundert Meter lang, die Wände grau von Schimmel und vom Ruß diverser Brände.



Ben erlebt eine Welt, deren Regeln ihm fremd und rätselhaft sind. Doch das Zusammensein mit Sreykeo fühlt sich vertraut an - und ist immer wieder überraschend. Bens Gefühle sind tief, er gibt seiner Liebe das Gefühl, dass er nicht nur ein Mann auf der Durchreise ist. Denn er kümmert sich um sie, macht Dinge für sie, die sonst keiner macht: Ben geht mit Sreykeo zum Arzt, um ihren ständigen Husten zu untersuchen lassen, und er kauft ihr einen Ring als Zeichen seiner Verbundenheit.

Als ihm schließlich das Geld ausgeht, muss Ben nach Deutschland zurückkehren. Er versucht, sich ohne Sreykeo zurechtzufinden: In Hamburg beginnt er ein Praktikum in einer Zeitungsredaktion. Jeden Cent, den er erübrigen kann, schickt er zu Sreykeo, damit sie nicht wieder als Bargirl arbeiten muss. Dann der Schock. Sie teilt ihm mit, dass sie HIV-positiv ist.

Ben wird klar, dass er Sreykeo beistehen, ihr Trost und Hilfe geben will. Also beschließt er, so schnell wie möglich nach Kambodscha zurückzukehren. Dort wächst er über sich hinaus - denn wirksame Medikamente zu besorgen ist in diesem Land fast unmöglich. Die Aufschrift auf den Medikamenten verspricht meist etwas anderes, als in der Packung enthalten ist. Außerdem merkt er, wie schwer es ist, das Vertrauen für westliche Medizin zu wecken, wenn der Glaube an helfende Götter und die Aussicht auf ein nächstes Leben viel stärker sind.



Die Unterschiede zwischen Bens europäischer Welt und den Traditionen Kambodschas treten noch stärker hervor, als Ben zusammen mit Sreykeo zu ihrer Familie aufs Land fährt. Denn plötzlich wird von ihm erwartet, dass er ein Haus für die Familie baut.

Es beginnt eine Zeit voller Herausforderungen, Missverständnissen und Zweifeln. Schließlich muss er eine Entscheidung treffen, die sein ganzes Leben verändern kann...

Impressum

 **Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung**

Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln
Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit
Alle Rechte vorbehalten

Kontakt:

info@gib-aids-keine-chance.de
www.gib-aids-keine-chance.de

Gestaltung:

www.d-sire.com